

EDSCHMID

DAS BÜCHER DEKAMERON

Eine Zehn-Nächte-Tour durch die europäische Gesellschaft und Literatur

DRITTE AUFLAGE

333 Seiten Lex.-Oktav. Gz. geheftet 6.—, in Halbleinen 10.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Auslandpreis: 1 Mark Grundzahl = 0.75 Schw. Fr.



NATIONALZEITUNG, BASEL: Mit spannender Anschaulichkeit entrollt er alle Lebensfragen vor dem Leser. Eine erstaunliche Sachkenntnis verbunden mit einem Flair, um den mancher Romane ihn beneiden könnte, befähigen Edschmid, diese riesige Aufgabe mit einer Eleganz zu lösen, die fast spielerisch anmutet. . . . Wie in einem Kaleidoskop wechselt Politik, Kunst, Gesellschaft, Historie. . . . So veredelt E. fern von Wissenschaftlichkeit den Essay zu seiner vollen Geltung und bestätigt seinen Ruf, einer der bedeutendsten deutschen Essayisten unserer Zeit zu sein.

BERLINER LOKALANZEIGER (Ludwig Sternaux): Ein Spiegelbild der Welt, unserer Welt, Europas, wie es ist oder, wenigstens, wie es Edschmid sieht. Das schillert in allen Farben, dies Spiegelbild, und mengt herbe Satire, kecken Witz, Hohn, Spott und vernichtende Kritik an Menschen, Büchern und Zuständen mit den hymnisch verzückten Lauten des Dichters, stammelnden Gebeten an die Schönheit, kindlicher Bewunderung des Daseins. Dieser Mensch lebt. Erlebt Politik, Literatur, Kunst, Gesellschaft, Sport, Film, Bälle, Ausschweifungen, Natur, Gott und, vor allem, die Erde. . . . Dies Buch, interessant und fesselnd wie ein Theaterstück, rasend im Tempo wie ein Film, führt alle „objektive“ Literaturgeschichte ad absurdum. Und befördert zehn dickleibige Wälzer, die anmaßlich über das gleiche Thema salbadern, in den Orkus.

NEUE FREIE PRESSE, WIEN: Dieser Autofahrt durch alle Gaue und Straßen des literarischen Europa muß man nun allerdings nachrühmen, daß sie die elegantesten Kurven macht, an nichts Bedeutendem vorbeifährt und einen trefflichen Führer am Volant sitzen hat. . . . Edschmids Buch ist wirklich mit einer Verve geschrieben, wie sie im Deutschen lange ungewöhnlich geworden ist. . . . seit Heine wieder der erste Versuch, amüsante Literaturgeschichte zu schreiben, ja selbst das Allerheiligste unserer gegenwärtigen Welt, die Politik, ein wenig nonchalant zu nehmen.

DER ZWIEBELFISCH (HANS VON WEBER) MÜNCHEN: Glänzende Kontrastierung von Literatur und Leben, Büchern und Landschaften, Maske und Wirklichkeit, Politik und Blut. Weiter Horizont.

ERICH REISS VERLAG / BERLIN W 62

Auslieferung: Leipzig, Talstrasse 3

Wien: Literaria, Stern gasse 11